

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

TE OGH 1997/12/2 11Os102/97

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 02.12.1997

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat am 2. Dezember 1997 durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofes Dr. Kuch als Vorsitzenden sowie durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Ebner, Dr. Schmucker, Dr. Habl und Dr. Zehetner als weitere Richter, in Gegenwart des Richteramtsanwälters Mag. Kubiczek als Schriftführer, in der Strafsache gegen Dr. Karl R***** und andere wegen des Verbrechens des Mißbrauchs der Amtsgewalt nach § 302 Abs 1 StGB, AZ 19 Vr 199/95 des Landesgerichtes St. Pölten, über die Beschwerden der Marianne H***** und des Franz S***** gegen den Beschuß des Obersten Gerichtshofes vom 27. Mai 1997, GZ 11 Os 7/97-6, in nichtöffentlicher Sitzung den
Der Oberste Gerichtshof hat am 2. Dezember 1997 durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofes Dr. Kuch als Vorsitzenden sowie durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Ebner, Dr. Schmucker, Dr. Habl und Dr. Zehetner als weitere Richter, in Gegenwart des Richteramtsanwälters Mag. Kubiczek als Schriftführer, in der Strafsache gegen Dr. Karl R***** und andere wegen des Verbrechens des Mißbrauchs der Amtsgewalt nach Paragraph 302, Absatz eins, StGB, AZ 19 römisch fünf r 199/95 des Landesgerichtes St. Pölten, über die Beschwerden der Marianne H***** und des Franz S***** gegen den Beschuß des Obersten Gerichtshofes vom 27. Mai 1997, GZ 11 Os 7/97-6, in nichtöffentlicher Sitzung den

Beschluß

gefaßt:

Spruch

Die (auch als "Beschwerdeanmeldung" bezeichneten) Beschwerden werden zurückgewiesen.

Text

Gründe:

Rechtliche Beurteilung

Gegen den angefochtenen Beschuß des Obersten Gerichtshofes vom 27. Mai 1997, GZ 11 Os 7/97-6, ist ein weiterer Rechtszug in den Prozeßgesetzen nicht vorgesehen (Art 92 Abs 1 B-VG, § 16 StPO). Gegen den angefochtenen Beschuß des Obersten Gerichtshofes vom 27. Mai 1997, GZ 11 Os 7/97-6, ist ein weiterer Rechtszug in den Prozeßgesetzen nicht vorgesehen (Artikel 92, Absatz eins, B-VG, Paragraph 16, StPO).

Die demnach unzulässigen Beschwerden waren daher zurückzuweisen.

Anmerkung

E48306 11D01027

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:0110OS00102.97.1202.000

Dokumentnummer

JJT_19971202_OGH0002_0110OS00102_9700000_000

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at